

Integriertes Phasenmodell der Studiengänge  
Gesundheits- und Pflegemanagement  
Gesundheits- und Pflegepädagogik  
(Bachelor of Arts)

Anlage 1 zum Studienplan

Modulhandbuch

Jahrgang Eintritt WiSe 14-15

(verabschiedet in der StgK am 10.01.2018)

## Einführung

Das Modulhandbuch bietet den Studierenden des integrierten Phasenmodells Gesundheits- und Pflegemanagement und -pädagogik eine Orientierung über die gesamte Studienzeit. Regelmäßig wird durch die Modulverantwortlichen das Modulhandbuch aktualisiert und angepasst.

Das Modulhandbuch regelt die Inhalte des Studiums und setzt diese in eine zeitliche Abfolge. Es beschreibt die zu erreichenden Kompetenzen und die workloads in European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS) sowie die Präsenzzeit in Form von Semesterwochenstunden (SWS).

Das Modulhandbuch ist für die Studierenden Management und Pädagogik verpflichtend. Es ist so aufgebaut, dass im ersten Studienabschnitt (1. + 2. Semester) die Inhalte der Studienbereiche 1 (Ethik und Anthropologie) und 2 (Pflege und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen) gemeinsam gelehrt werden.

Der zweite Studienabschnitt (Semester 3 bis 7) ist durch die starke Differenzierung Management und Pädagogik im Studienbereich 3 etikettiert. Die Studienbereiche 1 und 2 sind auch hier vertreten und werden wie im ersten Studienabschnitt gemeinsam gelehrt.

Das fünfte Semester ist das studienbegleitende Praxissemester. Das sechste Semester ist durch die Vertiefungs- und Weiterführungsangebote (Studienbereich 4) geprägt und gibt den Studierenden die Möglichkeit, eine eigene Profilierung des Studienganges zu generieren. Im siebenten Semester steht das Schreiben der Bachelorarbeit im Vordergrund. Abgeschlossen wird das Studium durch das Modul „Berufsfeldbezogene Integration von Theorie und Praxis“ der jeweiligen Studienbereiche 1 bis 3 durch einen Leistungsnachweis.

Der Studiengang ist integrativ, führt jedoch zu unterschiedlichen Bachelor-Bezeichnungen je nach Differenzierung: B.A. Gesundheits- und Pflege Management bzw. B.A. Gesundheits- und Pflege Pädagogik, da diese Bezeichnungen marktführend etabliert sind.

## Zielbeschreibungen

In Anlehnung an den Deutschen Qualifikationsrahmen für Lebenslanges Lernen werden Zielbeschreibungen gewählt, die in zwei Kompetenzkategorien unterteilt sind:

1. in die Fachkompetenz – unterteilt in Wissen und Fertigkeiten
2. in die Personale Kompetenz – unterteilt in Sozial- und Selbstständigkeit

Auf der Bachelorebene bedeutet dies:

---

## 1. Fachkompetenz

### 1.1 Wissensverbreiterung und Wissensvertiefung

Die Studierende verfügen über ein breites und integriertes Wissen und Verstehen der wissenschaftlichen Grundlagen ihres Gebietes. Sie verfügen über ein kritisches Verständnis der wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien ihres Studiums und sind in der Lage, ihr Wissen vertikal, horizontal und lateral zu vertiefen und zu erweitern.

### 1.2 Fertigkeiten

Diese Fertigkeiten beschreiben eine instrumentelle und systemische Fertigkeit sowie die Beurteilungsfähigkeit und gehören in den Bereich der Wissenserschließung. Die Studierenden sind in der Lage eigenverantwortlich ihre Wissensgebiete zu erschließen und zu erweitern.

#### 1.2.1 Instrumentelle Kompetenz

Die Studierende verfügen über die Kompetenz, ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit/Beruf anzuwenden und Problemlösungen sowie Argumente in ihrem Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln.

#### 1.2.2 Systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die für sie relevanten Informationen ihres Studienggebietes zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren. Daraus leiten sie wissenschaftlich fundierte Urteile ab und generieren neue Lösungswege, die gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen.

## 2. Personale Kompetenz

### 2.1 Soziale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage in ihren Wissensgebieten Problemlösungen argumentativ zu vertreten und sich mit anderen Personen vernetzt auszutauschen sowie mit Fachleuten Problemlösungen weiterzuentwickeln.

### 2.2 Selbstständigkeit

Die Studierenden sind in der Lage, eigene Lernprozesse selbstständig und selbstverantwortlich weiterführend zu gestalten. Ferner bewerten die Studierenden ihre Lern- und Arbeitsprozesse kritisch reflektierend. Die Studierenden sind somit fähig kreativ neue Wege einzuschlagen und diese argumentativ zu begründen.

Modul 1.1	Ethik und Anthropologie: Grundlagen
Studienbereich 1	Ethik und Anthropologie
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	9 ECTS (270 Stunden), davon 120 Std. Präsenzzeiten, 8 SWS 150 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundkenntnisse ethischer Begriffe</li> <li>• beschreiben exemplarisch Anthropologie-Konzepte</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden haben sich mit unterschiedlichen Menschenbildern auseinandergesetzt</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Grundlagen ethischen Denkens</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ haben auf dem Hintergrund der Fachkompetenz das eigene Menschenbild reflektiert</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundbegriffe der Ethik</li> <li>▪ Menschenbilder in der Pflege</li> <li>▪ Modelle der ethischen Urteilsbildung</li> <li>▪ Personalität und Menschenwürde</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	8 SWS Seminar 2 SWS Ethik, Ethos, Moral, Ethiktypen (WiSe) 2 SWS Menschenbilder in der Pflege (WiSe) 2 SWS Modelle der ethischen Urteilsbildung (SoSe) 2SWS Personalität und Menschenwürde (SoSe)
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Hinweise	

Modulleitung	Prof. PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke
--------------	--

Modul 1.2	Ethik und Anthropologie: Aufbau
Studienbereich 1	Ethik und Anthropologie
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	6 ECTS (180 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen( nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über vertiefte Grundkenntnisse</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren konkrete ethische Herausforderungen</li> <li>• bewerten pflegebezogenen Menschenbilder</li> <li>• erkennen und prüfen die gegenwärtigen Herausforderungen der Wohlfahrtspflege und des Wertewandels</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren das eigene Menschenbild im Kontext der Anthropologie</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Menschenbilder in der Pflege – multidisziplinär –</li> <li>▪ Organisations- und Structurethik</li> <li>▪ Grundkenntnisse der Wohlfahrtspflege</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar 2 SWS Menschenbilder in der Pflege – multidisziplinär 2 SWS Organisations- und Structurethik 2 SWS Grundkenntnisse der Wohlfahrtspflege in der Gegenwart
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (90 Min): 33 % anthropologisches Wissen (multidisziplinär) 34 % ethisches Wissen (organisationsbezogen) 33 % Grundwissen der Wohlfahrtspflege
Hinweise	

Modulleitung	Prof. PD Dr. theol. habil. Arne Manzeschke
--------------	--

Modul 2.1	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen I
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 135 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	2 Semester/ 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <del>kennen wissenschaftliche Positionen und diskutieren kritisch deren Bedeutung für Gesundheits- und Pflegewissen</del></li> <li>• <del>analysieren Pflegetheorien geringer, mittlerer und großer Reichweite und reflektieren deren Bedeutung für Pflegepraxis, Lehre und Management</del></li> <li>• <del>diskutieren aktuelle Probleme des Gesundheits- und Sozialwesens unter der wissenschafts- und Professionsentwicklung</del></li> <li>• kennen und reflektieren kritisch die Abgrenzung von Alltagswissen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfassen unter Beachtung der Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens eine Hausarbeit</li> <li>• <del>Bewerten kritisch Wertlinien</del> lesen und bewerten kritisch Studien-Artikel</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihr Wissenschaftsverständnis</li> <li>• reflektieren ihre Sichtweise über die Bedeutung von Wissenschaft und Forschung in Hinblick auf Professionalisierung und Akademisierung der Gesundheitsberufe</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Wissenschaftliches Arbeiten</li> <li>▪ Geschichte der Pflege</li> <li>▪ Wissenschaftliches Denken in Gesundheit und Pflege</li> <li>▪ Wissenschaftstheorie</li> <li>▪ Einführung in die Pflegeforschung</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	7 SWS Seminar/Übungen 1 SWS Wissenschaftliches Arbeiten



	1 SWS Geschichte der Pflege 2 SWS Wissenschaftliches Denken in Gesundheit und Pflege 1 SWS Wissenschaftstheorie 2 SWS Einführung in die Pflegeforschung
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Schriftlich (30 Min.) oder Forschungsarbeit
Hinweise	
Leitung	Prof. Dr. Jürgen Härlein

Modul 2.2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen II
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	6 ECTS (180 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 90 Std Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester/ 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verdeutlichen die Aspekte der Gerontologie</li> <li>• unterscheiden die Aspekte der Gesundheitswissenschaft</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• werten die interkulturellen Ansätze im Kontext ihrer eigenen Erfahrung aus</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten reflektiert ihre Argumentation gegenüber Dritten</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesundheitliche Aspekte</li> <li>▪ Gerontologische Aspekte</li> <li>▪ Interkulturelle Pflege</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Seminar, Vorlesung, Übung 2 SWS Gesundheitliche Aspekte 2 SWS Gerontologische Aspekte 2 SWS Interkulturelle Pflege
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftlich (60 Min.): 30 Min. Gerontologische Aspekte 30 Min. Interkulturelle Pflege
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Brendebach

Modul 2.3	Interdisziplinäre Grundlagen I
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	9 ECTS ( 270 Stunden), davon 135 Std. Präsenzzeiten, 9 SWS 35 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	2 Semester/ 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten allgemein und speziell kommunikationstheoretische Aspekte</li> <li>• ordnen bezugswissenschaftliche Aspekte in pflegetheoretische Aspekte ein</li> <li>• unterscheiden qualitative und quantitative Forschung</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ihre sozialwissenschaftlichen Ansätze und vertreten diese</li> <li>• erstellen eine Forschungsarbeit nach einem eigenen Forschungsprojekt</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vertreten kritisch die kommunikationstheoretischen Ansätze im Problemlösungsbereich</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre Fortschritte im Bereich der sozialwissenschaftlichen Methoden</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikationstheoretische Grundlagen</li> <li>▪ Einführung in soziologische Denkweisen</li> <li>▪ Quantitative sozialwissenschaftliche Methoden</li> <li>▪ Qualitative sozialwissenschaftliche Methoden</li> <li>▪ Kommunikation in Organisationen</li> <li>▪ Sozialwissenschaftliche Forschung</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	9 SWS Seminar/Übungen

	1 SWS Kommunikationstheoretische Grundlagen 1 SWS Einführung in soziologische Denkweisen 2 SWS Quantitative sozialwissenschaftliche Methoden 1 SWS Kommunikation in Organisationen 2 SWS Qualitative sozialwissenschaftliche Methoden 2 SWS Sozialwissenschaftliche Forschung
Studienbegleitender Leistungsnachweis	
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min): <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Forschungsarbeit (5 Min)</li><li>▪ Erläutern und kritische Stellungnahme von Inhalten aus allen Veranstaltungen in Diskussion (10 min)</li></ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 2.4	Interdisziplinäre Grundlagen II
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul mit Allgemeiner Wahlpflichtveranstaltung (2 SWS)
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 105 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>interpretieren philosophische und persönlichkeitspsychologische Ansätze</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>reflektieren und bewerten sozialwissenschaftliche Methoden</li> <li>wenden philosophische und persönlichkeitspsychologische Ansätze an</li> </ul> <p>Personale Kompetenz</p> <p>Sozialkompetenz Die Studierenden sind sich ihrer Persönlichkeit auf dem Hintergrund persönlichkeitspsychologischer Theorien bewusst</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>hinterfragen kritisch ihre eigene Persönlichkeitsentwicklung</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Philosophische Verknüpfungen</li> <li>Theorie / Praxis sozialwissenschaftlicher Methoden</li> <li>Persönlichkeitspsychologische Ansätze</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Philosophische Verknüpfungen 1 SWS Theorie / Praxis sozialwissenschaftlicher Methoden 2 SWS Persönlichkeitspsychologische Ansätze
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner

Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 min): <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eigenes Wahlthema vorstellen (5 Min)</li><li>▪ Erläutern und kritische Stellungnahme von Inhalten aus allen Veranstaltungen in Diskussion (10 Min)</li></ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 2.5	Interdisziplinäre Grundlagen III
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 135 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester / 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• vergleichen organisationspsychologische Ansätze im Kontext der Organisationsentwicklung und des Qualitätsmanagements</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage komplexe Situationen einzuschätzen und im Problemlösungsbereich neue Wege zu suchen und theoretisch umzusetzen</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden sind sich in ihrem Führungsstile sicher</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>•</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können in zukünftigen Handlungssituationen angemessen auftreten</li> <li>• reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Kommunikation und ihr Teamverhalten kritisch und realistisch</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kommunikation in Organisationen II</li> <li>▪ Organisationspsychologische Ansätze</li> <li>▪ Gruppen- und Teamentwicklung</li> <li>▪ Führungspsychologische Ansätze</li> <li>▪ Qualitätsmanagement in Organisationen</li> </ul>
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Seminar</p> <p>1 SWS Kommunikation in Organisationen</p> <p>1 SWS Organisationspsychologische Ansätze</p> <p>2 SWS Gruppen- und Teamentwicklung</p> <p>1 SWS Führungspsychologische Ansätze</p>

	2 SWS Qualitätsmanagement in Organisationen
Teilnahmevoraussetzungen	
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Kein Leistungsnachweis
Modulprüfung	Mündliche Prüfung (15 Min): <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Eigenes Wahlthema vorstellen (5 min)</li><li>▪ Erläutern und kritische Stellungnahme von Inhalten aus allen Veranstaltungen in Diskussion (10 min)</li></ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm



Modul 2.6	Rechtliche Grundlagen und Bezüge I
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 120 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Rechtssystematik einschl. der Sozialgesetzbücher</li> <li>• verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Sozialgesetzbücher</li> <li>• verfügen über ein breites Wissen bezüglich arbeits- und haftungsrechtliche Grundlagen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden wenden die Grundkenntnisse in gering komplexen Situationen an.</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden vertreten grundlegende Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden sind in Lage, künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.</p>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung in das Rechtssystem</li> <li>▪ Arbeits- und Haftungsrecht</li> <li>▪ Grundlagen der einschlägigen Sozialgesetzbücher</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Einführung in das Rechtssystem 2 SWS Arbeits- und Haftungsrecht I 2 SWS Einführung in das SGB

Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung in das Rechtssystem 20 Min.</li><li>• Arbeits- und Haftungsrecht 20 Min.</li><li>• Einführung in das SGB 20 Min.</li></ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach

Modul 2.7	Rechtliche Grundlagen und Bezüge II ( PP)
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein breites Wissen bezüglich pflegerelevanter Rechtsgebiet sowie an die Pflege angrenzender Rechtsgebiete</li> <li>• verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich arbeitsrechtlicher oder sozialrechtlicher Grundlagen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden wenden die Grundkenntnisse in gering komplexen Situationen mit Bezug zu pflegerelevanten Gesetzen an. Die Studierenden wenden die Kenntnisse in komplexen Situationen mit Bezug zu Arbeitsrecht oder Sozialrecht an.</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden vertreten Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden sind in der Lage, künftige Arbeitprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.</p>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gesetzliche Betreuung</li> <li>▪ Strafrechtliche Aspekte in der Pflege</li> <li>▪ Erbrecht</li> <li>▪ Heimrecht</li> <li>▪ Arbeitsrecht oder Sozialrecht (nach Wahl)</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Pflegespezifische Rechtsgrundlagen 2 SWS Vertiefung Recht ( Wahl aus „Arbeitsrecht Vertiefung“ oder „SBG Vertiefung“)

Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 min.): <ul style="list-style-type: none"><li>• Pflegespezifische Rechtsgrundlagen 30 min.</li><li>• Vertiefung Recht 30 Min.</li></ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 2.8	Rechtliche Grundlagen und Bezüge II ( PT)
Studienbereich 2	Pflege- und Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich arbeitsrechtlicher Grundlagen</li> <li>• verfügen über ein vertieftes Wissen bezüglich sozialrechtlicher Grundlagen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden wenden die Kenntnisse in komplexen Situationen mit Bezug zu Arbeitsrecht oder Sozialrecht an.</p> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden vertreten Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden sind in der Lage, künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.</p>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vertiefung des Arbeitsrecht</li> <li>▪ Vertiefung des Sozialrechts</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Arbeitsrecht Vertiefung 2 SWS SGB Vertiefung
Studienbegleitender Leistungsnachweise	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitsrecht Vertiefung 30 Min.</li> <li>• SGB Vertiefung 30 Min.</li> </ul>

Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.1	Methodik und Didaktik I (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	11 ECTS (330 Stunden), davon 150 Std. Präsenzzeiten, 10 SWS 180 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. und 2.Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verfügen über ein breites Wissen bezüglich der erziehungswissenschaftlichen Theorien, der pädagogischen und didaktischen Modelle</li> <li>• beurteilen Grundlagen der Medienpädagogik im Kontext der allgemeinen Pädagogik</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen ihr Wissen bezüglich der erziehungswissenschaftlichen Theorien, der pädagogischen und didaktischen Modelle und wenden diese in der Unterrichtsgestaltung an</li> <li>• setzen Grundlagen des selbstgesteuerten Lernen und Grundlagen der Erwachsenenbildung im Kontext unterrichtlichen Gestaltens um</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren ihre Kenntnisse und bewerten ihre Fortschritte im Fokus der Unterrichtsgestaltung</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe</li> <li>▪ Didaktische Grundfragen der Erwachsenenbildung</li> <li>▪ Selbstgesteuertes Lernen, Selbstorganisiertes Lernen (SOL)</li> <li>▪ Einführung in die Medienpädagogik</li> <li>▪ Pädagogische Modelle</li> <li>▪ Allgemeine didaktische Modelle als Grundlage der Gestaltung von Unterrichtseinheiten</li> <li>▪ Einführung in die Unterrichtsgestaltung mit Übungen</li> </ul>

Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>10 SWS Vorlesung/Übung/Seminar</p> <p>1 SWS Erziehungswissenschaftliche Grundbegriffe</p> <p>1 SWS Didaktische Grundfragen der EB (WiSe)</p> <p>1 SWS Selbstgesteuertes Lernen, Selbstorganisiertes Lernen (WiSe)</p> <p>1 SWS Medienpädagogik (WiSe)</p> <p>1 SWS Pädagogische Modelle (Synergie EBK) (WiSe)</p> <p>1 SWS Allgemeine didaktische Modelle I(WiSe)</p> <p>1 SWS Pädagogische Modelle II</p> <p>1 SWS Allgemeine didaktische Modelle II</p> <p>2 SWS Unterrichtsgestaltung</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Angebot: schriftliche Unterrichtsverlaufsplanung
Modulprüfung	Mündlich (15 Minuten), ein selbstgewähltes Thema aus einem vorgegebenen Themenkomplex schriftlich mit Thesenpapier (5-6 Seiten nach wissenschaftlichen Kriterien). Hausarbeit und Thesenpapier sind an einem vorgegebenen Termin abzugeben. Vorstellung (8 Minuten) und Verteidigung/Diskussion (7 Minuten) des Themas
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Marion Schüßler



Modul 3.2	Managementmethoden und -instrumente (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	9 ECTS (270 Stunden), davon 85,5 Std. Präsenzzeiten, 5,7 SWS 124,5 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis) durchschnittlich 60 Std. Aufteilung, abhängig vom Wahlfach
Dauer/ Lage	2 Semester, 1. + 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen theoretische Grundlagen verschiedener Managementmethoden, die für ihre Tätigkeit von Bedeutung sind (z.B. Projektmanagement)</li> <li>• begründen und verfassen theoretische Inhalte im Kontext konkreter Situationen</li> <li>• erarbeiteten selbständig notwendiges Wissen für die eigenständige Problemlösung</li> <li>• kennen und verstehen Grundlagen des Managements</li> <li>• benennen die Besonderheiten des Dienstleistungsmanagement</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können komplexe Problemlösungen in Form von Projekten und Konzepten in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern erarbeiten und verwenden dabei angemessene Instrumente und theoretische Grundlagen aus diesem und anderen Modulen</li> <li>• können diese professionell präsentieren, dargestellte Inhalte argumentativ vertreten und Präsentationen anderer kritisch hinterfragen</li> <li>• erläutern und reflektieren Managementgrundbegriffe in Hinblick auf beruflichen Alltag im Gesundheitswesen, wenden betriebswirtschaftliche Instrumente in Beispielsituationen an, referieren einen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt in Kürze</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können kritisch und sozial angemessen Feedback geben</li> <li>• die kritische Anwendung der theoretischen Inhalte erfolgt selbstständig in unterschiedlichen Gruppen</li> <li>• sind in der Lage Managementthemen und -inhalte argumentativ zu vertreten</li> </ul>

	<p>Selbstständigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können in zukünftigen Handlungssituationen angemessen auftreten</li> <li>• reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Ergebnisse kritisch und realistisch</li> <li>• verstehen sich in der Mitarbeiterrolle als Akteure im wirtschaftlichen Handeln ihres Unternehmens</li> <li>• sind in der Lage, sich Managementwissen in Bezug zu künftigen Arbeitsfeldern anzueignen</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	Theoretische Grundlagen verschiedener Methoden wie z.B. und Selbstpräsentation, Projektmanagement einschl. Konzeptentwicklung und theoretischer betriebswirtschaftlicher Grundlagen
Teilnahmevoraussetzungen	
Inhalte/Lehreinheiten	<p>2 SWS Grundlagen des Managements (WiSe)</p> <p>2 SWS Vorlesung/Seminar/ selbständige Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Bearbeitung eines Projektes mit Begleitung im Hintergrund: Projektmanagement (WiSe)</p> <p>0,7 SWS angeleitete Übungen mit Feedback: Selbstpräsentation/Präsentation (WiSe)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 0,7 SWS Selbstpräsentation/Präsentation (WiSe)</li> </ul> <p>1 SWS begleitete Konzepterstellung/Präsentation/ Rollenspiel: Konzeptentwicklung (SoSe)</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<p>FW-Fächer nach Wahl</p> <p>Planung und Durchführung eines Projektes</p> <p>Entwicklung und Präsentation eines Konzeptes</p>
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.3	Pädagogik I (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten SWS ? 105 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen Kenntnisse der Lernfeldtheorie und leiten diese Kenntnisse zur Planung und Gestaltung eines Curriculums unter Berücksichtigung neuer bildungskonzeptioneller Aspekte ab</li> <li>• kennen die Besonderheiten der Pflegepädagogik und Pflegepädagogik, können diese analysieren und sich kritisch damit auseinandersetzen – Fortsetzung im 4. Semester</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• gestalten selbstständig eine Probelehrprobe in den Seminaren: Pflegedidaktik, Methodenseminar, Bildungscontrolling, Wissensmanagement und analysieren die Unterrichtsgestaltung nach Evaluationskriterien</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihre eigenen und fremden Kompetenzen in der Unterrichtsgestaltung</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einführung und Unterschiede: allgemeine Didaktik und Fachdidaktik Pflege/Gesundheit I</li> <li>▪ Einführung in die Pflegepädagogik I unter besonderer Berücksichtigung der Kompetenzproblematik und anderen Themenbereichen</li> <li>▪ Curriculum II, Lernfeldkonzeption</li> <li>▪ Methodenseminar I</li> <li>▪ Bildungscontrolling; Wissensmanagement in der Aus-Fort- und Weiterbildung</li> </ul>

Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Vorlesung/Übung/Seminar</p> <p>1 SWS Pflegedidaktik I</p> <p>1 SWS Pflegepädagogik I</p> <p>1 SWS Curriculum II</p> <p>2 SWS Methodenseminar I</p> <p>2 SWS Bildungscontrolling / Wissensmanagement in der Fort-/ und Weiterbildung</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<p>Angebot:</p> <p>Probelehrprobe vor der eigenen Seminargruppe von 45 Minuten mit anschließender Diskussion. (Thema wird vorgegeben)</p>
Modulprüfung	<p>Schriftliche Prüfung 60 Minuten</p> <p>Curriculum II im Problemlösungsbereich (30 Minuten)</p> <p>Pflegedidaktik im Problemlösungsbereich (30 Minuten)</p>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Marion Schübler

Modul 3.4	Pädagogik II (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	11 ECTS (330 Stunden), davon 135 Std. Präsenzzeiten 9 SWS 195 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben Grundkenntnisse des Schulrechts in den Berufsfachschulen und bewerten diese</li> <li>• entwickeln ein kritisches Verständnis gegenüber Modellen und Theorien in der Pflegepädagogik und -didaktik</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• konstruieren eigenständig ihr Forschungsdesign</li> <li>• erarbeiten und beurteilen Unterrichtskonzepte unter dem Fokus pflegedidaktischer Modelle</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• arbeiten in Forschungsteam eigenverantwortlich und stellen ihre Forschungsergebnisse vor</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren kritisch ihre Forschungsergebnisse</li> <li>• bewerten ihre Erfahrungen im Bereich der ästhetischen Bildung kritisch</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Pflegepädagogik II</li> <li>▪ Pflegedidaktik II</li> <li>▪ Forschungsprojekt</li> <li>▪ Rechtsfragen Schulrecht</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	9 SWS Vorlesung/Übungen/Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2 SWS Pflegedidaktik II</li> <li>▪ 1 SWS Pflegepädagogik II</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 SWS Wahlfach</li> <li>▪ 1 SWS Wahlfach</li> <li>▪ 1 SWS Projekte / Forschung</li> <li>▪ 2 SWS Rechtsfragen: Schulrecht</li> <li>▪ 1 SWS Wahlfach</li> </ul>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	<p>Mündlich 15 Minuten</p> <p>Ein selbst gewähltes Thema aus einem vorgegebenen Themenkomplex mit Thesenpapier, das zu einem vorgegebenen Termin abzugeben ist.</p> <p>Für die Vorstellung der Thesen (5-7) haben Sie 7 Min. Zeit. Die anschließende Diskussion beläuft sich auf 7 Min.</p>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Marion Schüßler

Modul 3.5	Ausbildungsplanung und Organisation I (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 75 Std. Präsenzzeiten 5 SWS ? 135 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester, 1.+2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• begründen ihre Kenntnisse in der curricularen Entwicklung</li> <li>• vergleichen ihre Kenntnisse der Lernenden Organisation und des organisationalen Lernens mit den allgemeinen Lerntheorien</li> <li>• besitzen Kenntnisse verschiedener Trägerstrukturen, kennen unterschiedliche institutionelle Strukturen und können diese in Beziehung zu Bildungsangeboten – und –nachfrage setzen</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• bewerten ihr curriculares Wissen auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Kennenlernen unterschiedlicher Träger und Partner von Bildungseinrichtungen</li> <li>▪ Lernende Organisation und organisationales Lernen, eine Einführung in die Fragestellung wie lernen Organisationen</li> <li>▪ Curriculum I, curricularer Grundbegriffe im Kontext des Krankenpflegegesetzes</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	5 SWS Vorlesung/Übung/Exkursionen 2 SWS Curriculum I 1 SWS Wahlfach 1 SWS Träger und Partner von Bildungseinrichtungen 1 SWS Lernende Organisation
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftlich 60 Minuten im Problemlösungsbereich (Curriculum I)
Hinweise	

Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen
--------------	-------------------------



Modul 3.6	Pädagogik III (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflicht
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 45 Std. Präsenzzeiten 3 SWS 105 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• besitzen ein komplex-didaktisches Wissen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden ihr didaktisches und methodisches Wissen an</li> <li>• führen selbstständig einen Unterricht von 90 Minuten in einer Bildungseinrichtung durch</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren ihre Lehrprobe auf dem Hintergrund didaktisch-pädagogischer Kenntnisse</li> <li>• analysieren ihre methodische Kompetenz im Fokus der Lehrprobe</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Methodenseminar II</li> <li>▪ Lehrproben in der Berufsfachschulen</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	3 SWS Vorlesung/Übungen/Seminar <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 1 SWS Methodenseminar II</li> <li>▪ 2 SWS Lehrproben</li> </ul>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Pflicht SPO: Lehrprobe in einer Bildungseinrichtung von 90 Minuten (Thema wird von der Bildungseinrichtung vorgegeben)
Modulprüfung	Keine
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Marion Schüßler

Modul 3.7	Methodik und Didaktik II (PP)
Studienbereich 3	Pflegepädagogisches Handeln
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 135 Std. Präsenzzeiten 9 SWS ? 105 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beschreiben die Genderaspekte im Bildungsbereich</li> <li>• bewerten das virtuelle Lernen auf der Grundlage von Lerntheorien</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beurteilen kritisch die Kriterien zur Erstellung einer Prüfung</li> <li>• bewerten die Methode POL unter methodisch-theoretischen Aspekten sowie ihren unterrichtlichen Erfahrungen kritisch</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren kritisch ihre eigenen und fremden Unterrichtsgestaltungen im Praxissemester und bieten Lösungswege</li> <li>• analysieren kritisch ihre eigene methodische Kompetenz und erweitern diese</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Genderaspekte im Bildungsbereich</li> <li>▪ Einführung in das virtuelle Lernen</li> <li>▪ Vorstellung und Übung Methodenseminar III</li> <li>▪ Einführung in die Prüfungskonzeption</li> <li>▪ Vorstellung der Methode POL</li> <li>▪ Reflexion der unterrichtlichen Gestaltung während des Praxissemesters</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	9 SWS Vorlesung/Übung/Seminar 1 SWS Genderaspekte bei der Gestaltung von Bildungsprozessen 2 SWS Prüfungskonzeption

	2 SWS Zusammenarbeit der Ausbildungsstätten+ Praxisbegleitung POL 1 SWS Virtuelles Lernen 2 SWS Methodenseminar III 1 SWS Unterrichtsgestaltung Reflexion
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftlich 60 Minuten in POL
Hinweise	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 3.1	Allgemeines Management: Grundlagen (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 75 Std. Präsenzzeiten, 5 SWS 75 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 1. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen und verstehen Grundlagen des Managements und der Organisation</li> <li>• benennen die Besonderheiten des Dienstleistungsmanagement</li> <li>• können didaktische Grundfragen der Erwachsenenbildung darlegen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• erläutern und reflektieren Managementgrundbegriffe in Hinblick auf beruflichen Alltag im Gesundheitswesen</li> <li>• wenden betriebswirtschaftliche Instrumente in Beispielsituationen an</li> <li>• referieren einen betriebswirtschaftlichen Sachverhalt in Kürze</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage Managementthemen und -inhalte argumentativ zu vertreten</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen sich in der Mitarbeiterrolle als Akteure im wirtschaftlichen Handeln ihres Unternehmens</li> <li>• sind in der Lage, sich Managementwissen in Bezug zu künftigen Arbeitsfeldern anzueignen</li> <li>• sind in der Lage, sich didaktisches Wissen in Bezug zu künftigen Arbeitsfeldern anzueignen</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Überblick über Management allgemein</li> <li>▪ Besonderheiten des Dienstleistungsmanagements</li> <li>▪ Organisationsgrundlagen mit Schwerpunkt auf Dienstleistungs-</li> </ul>

	unternehmen ■ Grundlegende didaktische Modelle
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	5 SWS Vorlesung/Übung: 1 SWS Didaktische Grundfragen der Erwachsenenbildung 2 SWS Grundlagen des Managements 2 SWS Organisation I: Grundlagen
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Managements 30 Min.</li> <li>• Organisation I: Grundlagen 30 Min.</li> </ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.2	Managementmethoden und -instrumente (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	10 ECTS (300 Stunden), davon 75 Std. Präsenzzeiten, 5 SWS 135 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis) durchschnittlich 90 Std. Aufteilung, abhängig vom Wahlfach
Dauer/ Lage	2 Semester / 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen theoretische Grundlagen verschiedener Managementmethoden ( z.B. Projektmanagement) und –instrumente</li> <li>• begründen und verfassen theoretische Inhalte im Kontext konkreter Situationen</li> <li>• erarbeiteten selbständig notwendiges Wissen für die eigenständige Problemlösung</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können komplexe Problemlösungen in Form von Projekten und Konzepten in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern erarbeiten und verwenden dabei angemessene Instrumente und theoretische Grundlagen aus diesem und anderen Modulen</li> <li>• können diese professionell präsentieren, dargestellte Inhalte argumentativ vertreten und Präsentationen anderer kritisch hinterfragen</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können kritisch und sozial angemessen Feedback geben</li> <li>• die kritische Anwendung der theoretischen Inhalte erfolgt selbstständig in unterschiedlichen Gruppen</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können in zukünftigen Handlungssituationen angemessen auftreten</li> <li>• reflektieren im Kontext der Eigenverantwortung ihre Ergebnisse kritisch und realistisch</li> </ul>

Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Theoretische Grundlagen verschiedener Methoden (wie z.B. Projektmanagement, Selbstpräsentation, Präsentation, Konzeptentwicklung sein)</li> <li>▪ Die theoretischen Grundlagen werden auf konkrete Situationen angewandt und gemeinsam reflektiert</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Vorlesung/Seminar/ selbständige Umsetzung theoretischer Grundlagen in der Bearbeitung eines Projektes mit Begleitung im Hintergrund: Projektmanagement (WiSe)</p> <p>2 SWS angeleitete Übungen mit Feedback: Selbstpräsentation/Präsentation (SoSe)</p> <p>1 SWS begleitete Konzepterstellung/Präsentation/ Rollenspiel::: Konzeptentwicklung (SoSe)</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<p>FW-Fächer nach Wahl</p> <p>Planung und Durchführung eines Projektes</p> <p>Entwicklung und Präsentation eines Konzeptes</p>
Modulprüfung	Keine
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.3	Personal und Finanzierung (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 90 Std. Präsenzzeiten, 6 SWS 120 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester / 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wissen und verstehen die Grundlagen sowie die Zusammenhänge des Personalmanagements im Gesundheitswesen</li> <li>• verstehen Personalmanagement als betriebliches Gesundheitsmanagement</li> <li>• verfügen über ein breites Wissen bezüglich der Finanzierung in der Altenhilfe sowie der Krankenhausfinanzierung</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Instrumente des Personalmanagements in Beispielsituationen an</li> <li>• referieren Inhalte des Personalmanagements sicher</li> <li>• wenden die rechtlichen Kenntnisse in gering komplexen Situationen an.</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Lösungen für (fiktive) Personalmanagementprobleme in Gruppen</li> <li>• vertreten grundlegende Problemlösungen auf den behandelten Rechtsgebieten argumentativ.</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden kritisch Erkenntnisse aus dem betrieblichen Gesundheitsmanagement auf sich selbst an</li> <li>• sind in Lage, künftige Arbeitsprozesse vor dem Hintergrund der behandelten Rechtsgebiete zu reflektieren.</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Grundlegende Begriffe des Personalmanagements</li> <li>▪ Personalmanagementfelder</li> <li>▪ Personalmanagement als betriebliches Gesundheitsmanagement</li> </ul>



	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzierung in der Altenhilfe</li> <li>▪ Krankenhausfinanzierung</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	6 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Personalmanagement I 2 SWS Finanzierung Altenhilfe 2 SWS Krankenhausfinanzierung
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Als Angebot: im Personalmanagement I: Hausarbeit (5 Seiten) in Verbindung mit einem Referat
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzierung Altenhilfe 30 Min.</li> <li>• Krankenhausfinanzierung 30 Min.</li> </ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.4	Rechnungswesen (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	2 Semester / 1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich Winter- und Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen Grundlagen der Finanzbuchhaltung sowie der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>• wissen und verstehen die Zusammenhänge zwischen betrieblichem Geschehen und Rechnungswesen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Instrumente des Rechnungswesen in gering komplexen Beispielsituationen an</li> </ul> <p>Personale Kompetenz</p> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in Lage, künftige Arbeitprozesse vor dem Hintergrund der Auswirkungen im Rechnungswesen ihrer Organisation zu reflektieren</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Finanzbuchhaltung FiBu</li> <li>▪ Kosten- und Leistungsrechnung KLR</li> <li>▪ Einschlägige rechtliche Vorschriften des Rechnungswesens</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung: 2 SWS Rechnungswesen I 2 SWS Rechnungswesen II
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.)

Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.5	Projekt (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 45 Std. Präsenzzeiten 3 SWS 165 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz</p> <p>Fertigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• setzen theoretisch erlernte Inhalte in realen Situationen um und beurteilen die praktische Bedeutung</li> </ul> <p>Personale Kompetenz</p> <p>Sozialkompetenz</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• analysieren kritisch ihre praktischen Erfahrungen bei der Durchführung und Präsentation von Projekten im Team</li> <li>• beurteilen kritisch die Projektergebnisse anderer Gruppen</li> </ul> <p>Selbstständigkeit</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren kritisch ihre Prozesse und Ergebnisse aus den Perspektiven der verschiedenen beteiligten Akteure (Auftraggeber, Betroffene, Beteiligte, ...)</li> <li>• reflektieren kritisch ihre eigenen Lernerfolge</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ 2 SWS Projektdurchführung in der Praxis mit Betreuung</li> <li>▪ 1 SWS Projektpräsentation mit Feedback</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>2 SWS Projektdurchführung in der Praxis mit Coaching, Meilensteingespräch mit Feedback</p> <p>1 SWS Präsentation der eigenen Projektergebnisse und kritisches Hinterfragen der Projektergebnisse im Rahmen der Endpräsentationen in Realsituationen mit Feedbackgespräch</p>
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Mündliche Reflexion (Kolloquium) des Projektes (15 Min.)

(ohne Note)	Voraussetzung zur Anmeldung: Teilnahme an den Endpräsentationen der anderen Gruppen
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 3.6	Allgemeines Management: Aufbau I (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	5 ECTS (150 Stunden), davon 60 Std. Präsenzzeiten, 4 SWS 90 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester / 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung des strategischen Controllings im Unternehmen</li> <li>• verstehen die wichtigsten Methoden, Prinzipien und Theorien des strategischen Controllings</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Instrumente des Personalmanagements auf komplexe Problemstellungen an</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Lösungen für (fiktive) Problemstellungen des strategischen Controllings und des Personalmanagements in Gruppen</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Erkenntnisse aus dem strategischen Controlling und dem Personalmanagement vor dem künftigen beruflichen Alltag</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Strategisches Controlling</li> <li>▪ Personalmanagement</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	4 SWS Vorlesung/Übung 2 SWS V/Ü Strategisches Controlling 2 SWS Ü Personalmanagement II
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner

Modulprüfung	Schriftliche Prüfung (60 Min.): <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Strategisches Controlling 30 Min.</li><li>▪ Personalmanagement II 30 Min.</li></ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.7	Allgemeines Management: Aufbau II (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	10 ECTS (300 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 195 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Bedeutung des operativen Controllings im Unternehmen und verstehen die wichtigsten Instrumente</li> <li>• kennen Grundlagen der Führung</li> <li>• vertiefen und erweitern die für die Gründung des (fiktiven) eigenen Unternehmens notwendigen Inhalte</li> <li>• kennen die theoretischen Grundlagen des Prozessmanagements in die Tiefe und diskutieren diese kritisch</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wenden Instrumente des operativen Controllings an</li> <li>• erkennen Führungsstile und Muster</li> <li>• wenden Selbst- und Zeitmanagementmethoden an</li> <li>• arbeiten in Arbeitsteilung zur Bewältigung komplexer Konzipierungs- und Planungsaufgaben</li> <li>• übertragen theoretische Grundlagen des Prozessmanagements in konkrete Arbeitsfelder und beurteilen die Zweckmäßigkeit</li> <li>• beurteilen Führungspsychologische Techniken</li> </ul> <p>Personale Kompetenz Sozialkompetenz Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln Lösungen für (fiktive) Problemstellungen in Gruppen</li> <li>• konzipieren und gründen ein (fiktives) eigenes Unternehmen in Arbeitsteilung in einer Gruppe</li> </ul> <p>Selbstständigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• entwickeln ihre Kreativität bei der Gründung eines (fiktiven) eigenen Unternehmens</li> <li>• reflektieren Erkenntnisse aus dem operativen Controlling und dem Prozessmanagement vor dem künftigen beruflichen All-</li> </ul>



	<p>tag</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• reflektieren Führungsstile und Muster</li> <li>• reflektieren kritisch ihre Lernprozesse und -fortschritte</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Operatives Controlling</li> <li>▪ Unternehmenskonzeption und -gründung</li> <li>▪ Prozessmanagement</li> <li>▪ Führungspsychologische Techniken</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>7 SWS Seminar/Vorlesung/Übung  2 SWS Ü Unternehmenskonzeption und -gründung  2 SWS V/Ü Operatives Controlling  1 SWS S Führungspsychologische Techniken  2 SWS V/S Prozessmanagement (der Seminarteil beinhaltet die Diskussion selbst erarbeiteter Aspekte)</p>
Studienbegleitende Leistungsnachweis	Angebot im Prozessmanagement : Erstellen einer wissenschaftlichen Hausarbeit
Modulprüfung	<p>Schriftliche Prüfung (60 Min.):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Operatives Controlling 30 Min.</li> <li>▪ Prozessmanagement 30 Min.</li> </ul>
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Brigitte Bürkle

Modul 3.8	Personal und Organisation: Aufbau (PT)
Studienbereich 3	Wirtschaftswissenschaften
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 105 Std. Präsenzzeiten, 7 SWS 135 Std. Selbststudium (inkl. Modulprüfung)
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	<p>Fachkompetenz Wissen Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen die Methoden und Grundlagen zur Ermittlung des Personalbedarfs und wenden sie sinnvoll an</li> <li>• kennen Grundlagen der Personaleinsatzplanung</li> <li>• kennen Grundlagen des Change Managements und analysieren kritisch die Konsequenzen für die Praxis an Hand aktueller Themen im zukünftigen Arbeitsalltag</li> <li>• kennen ausgewählte Rechtsgrundlagen</li> </ul> <p>Fertigkeit Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können rechtliche Vorgaben in der Personaleinsatzplanung korrekt umsetzen</li> <li>• wenden die Methoden der Personalbedarfsermittlung an und analysieren diese im Kontext praktischer Beispiele</li> <li>• können Aspekte des Change Managements auf praktische Situationen anwenden und die Ergebnisse anderer kritisch reflektieren</li> </ul>
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vertiefung der Personalbedarfsermittlung</li> <li>• Dienstplangestaltung</li> <li>• Change Management</li> <li>• Ausgewählte Rechtsgrundlagen</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	<p>5 SWS Vorlesung/Übung/Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 2 SWS Personalbedarfsermittlung</li> <li>• 1 SWS Dienstplangestaltung</li> <li>• 2 SWS ausgewählte Rechtsgrundlagen</li> </ul> <p>2 SWS Vorlesung/Seminar selbst erarbeiteter Aspekte: Change Management</p>

Studienbegleitender Leistungsnachweis	Es wird ein Leistungsnachweis im Bereich Change Management angeboten
Modulprüfung	Schriftlich (60 Min.) oder mündlich (20 Min.)
Hinweise	
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Güse

Modul 4.1	Wahlfächer I
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul FW-Fächer
Arbeitsaufwand	5 ECTS PP (60 Stunden)
Dauer/ Lage	1 Semester, 3. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden wählen ihren Bereich der Vertiefung und Erweiterung, integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrung
Inhalte/Lehreinheiten	Fachwissenschaftliche Inhalte nach Wahl
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	FW-Fächer nach Wahl
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Brendebach

Modul 4.2 Modul 4.3	Vertiefung der beruflichen Schwerpunkte I Vertiefung der beruflichen Schwerpunkte II
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul (zu wählen sind jeweils eine Vertiefung aus dem Modul 4.2 und 4.3)
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden; 5-6 SWS)
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden wählen ihren Bereich der Vertiefung und Erweiterung, integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrung
Inhalte/Lehreinheiten	Die Studierenden können themenspezifisch ihre Schwerpunkte setzen. Die Angebote werden nicht immer jedes Jahr durchgeführt.
Teilnahmevoraussetzungen	Aus den im Wintersemester per Liste ausgewählten Vertiefungen, wird das konkrete Angebot generiert. Hieraus erfolgt das Angebot für das Sommersemester, aus dem dann jeweils eine Vertiefung im Modul 4.2 und 4.3 endgültig gewählt werden muss.
Lehr- und Lernformen	Vertiefung nach Wahl
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Keiner
Modulprüfung	Mündlich (20 Min.)
Hinweise	Informationen zu den aktuellen Vertiefungsangeboten finden Sie in einer gesonderten Anlage. Einzelne Veranstaltungen der Vertiefungen können auch als FW-Fächer angerechnet werden.
Modulleitung	Je nach gewählter Vertiefung aus den Modulen 4.2 und 4.3

Modul 4.4	Praxissemester
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Praktisches Studiensemester
Arbeitsaufwand	30 ECTS (900 Stunden), davon 15 Std. Präsenzzeiten (15 Stunden) 885 Std.Praktikum mit Erstellung des Praktikumsberichts
Dauer/ Lage	1 Semester, 5. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden bewerten ihre differenzierten Kenntnisse im Kontext ihrer Erfahrungen im jeweiligen Praxisfeld.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Praxisfelder und ihre spezifischen Besonderheiten</li> <li>• Durchführen von Transfer- und Reflexionsleistung</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1 SWS Praktikantenseminar
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Praktikumsbericht
Modulleitung	Prof. Dr. Ulrike Oehmen

Modul 4.5	Wahlfächer II
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul FW-Fächer
Arbeitsaufwand	6 ECTS PT (180 Stunden)
Dauer/ Lage	1 Semester, 4. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden wählen ihren Bereich der Vertiefung und Erweiterung, integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrung
Inhalte/Lehreinheiten	Fachwissenschaftliche Inhalte nach Wahl
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	FW-Fächer nach Wahl
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Brendebach

Modul 4.6	Vertiefung III
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Wahlpflichtmodul (AW-/FW-Fächer)
Arbeitsaufwand	8 ECTS ( 240 Stunden)
Dauer/ Lage	1 Semester, 6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Sommersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden können themenspezifisch ihre Schwerpunkte setzen und vertiefen. Sie integrieren ihr neues Wissen in das Bekannte und analysieren es kritisch im Kontext ihrer Erfahrungen.
Inhalte/Lehreinheiten	Angebote wechseln nach Nachfrage und Aktualität Max. 2 ECTS aus AW-Fach
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	Vertiefung nach Wahl (6 ECTS) PT
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Ja
Modulprüfung	Keine
Modulleitung	Prof. Dr. Christine Brendebach



Modul 4.7	Berufsfeldbezogene Integration von Theorie und Praxis in den Studienbereichen I und II
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	8 ECTS (240 Stunden), davon 30-60 Std. Präsenzzeiten 180-210 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 7. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden reflektieren kritisch ausgewählte Inhalte der Studienbereiche und integrieren diese auf dem Hintergrund theoretischer Modelle, so dass die Praxis in neuer Perspektive betrachtet und bewertet werden kann.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zusammenfassende Übertragung der Inhalte der drei Studienbereiche auf die künftige Praxis</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	2-4 SWS Seminar
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbereich 1: Präsentation einer ethischen Entscheidungsfindung an einem frei gewählten konkreten Praxisbeispiel (mit schriftlicher Ausarbeitung von 4 – 6 Seiten)</li> <li>• Studienbereich 2: „Reflexionsarbeit“ Ausarbeitung und Präsentation</li> </ul>
Modulprüfungen	Keine
Modulleitung	Studienbereich 1: Prof. PD. Dr. Arne Manzeschke Studienbereich 2 : Prof. Dr. Heinz-Peter Olm

Modul 4.8	Berufsfeldbezogene Integration von Theorie und Praxis im Studienbereich III
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	7 ECTS (210 Stunden), davon 15-30 Std. Präsenzzeiten 180-195 Std. Selbststudium (inkl. Leistungsnachweis)
Dauer/ Lage	1 Semester, 7. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden reflektieren kritisch ausgewählte Inhalte des Studienbereiches und integrieren diese auf dem Hintergrund theoretischer Modelle, so dass die Praxis in neuer Perspektive betrachtet und bewertet werden kann.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ zusammenfassende Übertragung der Inhalte des Studienbereiches auf die künftige Praxis</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1-2 SWS Studienbereich III (Vorstellung und Diskussion zuvor erstellter wissenschaftlicher Ausarbeitungen)
Studienbegleitender Leistungsnachweis	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Studienbereich 3 PP: Thesepapier eines Themas nach Vorgabe und Präsentation des komplexen Themenbereiches in Gruppen oder in Einzelarbeit</li> <li>• Studienbereich 3 PT: Schriftliche wissenschaftliche Ausarbeitung über 6-10 Seiten einer Fragestellung abgeleitet aus dem Praktikum und professionelle Präsentation</li> </ul>
Modulprüfungen	Keine
Modulleitung	Studienbereich 3 PP: Prof. Dr. Ulrike Oehmen Studienbereich 3 PT: Prof. Dr. Brigitte Bürkle/Prof. Dr. Christine Güse

Modul 4.9	BA-Arbeit
Studienbereich 4	Weiterführungs- und Vertiefungsangebote
Modulart	Pflichtmodul
Arbeitsaufwand	15 ECTS (450 Stunden), davon 15-30 Std. Präsenzzeiten 420-435 Std. Selbststudium
Dauer/ Lage	1 Semester, 7. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich im Wintersemester
Kompetenzen (nach DQR)	Die Studierenden werten, widerlegen und beurteilen ihr breites und integriertes Wissen im Kontext theoretischer Erkenntnisse. Sie integrieren einschlägiges Wissen an Schnittstellen, begründen dies im Rahmen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie beurteilen ihre eigenen Lernprozesse und bereiten durch kritisches Nachfragen zu anderen Entwürfen neue Lösungswege.
Inhalte/Lehreinheiten	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vermittlung der Technik und Erstellung der Bachelor-Arbeit</li> <li>▪ Kollegiale Bewertung der jeweiligen Arbeiten</li> <li>▪ Anfertigen der BA-Arbeit</li> </ul>
Teilnahmevoraussetzungen	
Lehr- und Lernformen	1-2 SWS, Seminar
Studienbegleitender Leistungsnachweis	Bachelorarbeit
Modulprüfung	keine
Modulleitung	Je nach BetreuerIn